

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Grosselfingen,

in diesem Flyer stelle ich mich und Kernbereiche meiner Kandidatur vor. Weitere wichtige Themen werde ich nach den direkten Gesprächen mit Ihnen konkretisieren.

Sie entscheiden am 02. August, wer die Nachfolge von Bürgermeister Franz Josef Möller in Ihrer Gemeinde antreten soll.

Grosselfingen begeistert durch die schöne Lage und einzigartige Tradition die weiter ausgebaut und gepflegt werden muss. Große und wichtige Projekte wurden angestoßen und klug in die Zukunft investiert. Nun braucht es vor allem die Entschlossenheit diese umzusetzen.

Sie können sich darauf verlassen, dass ich als Bürgermeister offen bin für Ihre Anliegen und Anregungen, mich nicht von Einzelinteressen leiten lasse, in Diskussionen Position beziehe und mein Handeln geprägt sein wird von Gerechtigkeit und Solidarität.

Als Bürgermeister werde ich die Gemeinde nach außen gut repräsentieren, aktive Öffentlichkeitsarbeit betreiben und die Interessen Grosselfingens mit Nachdruck vertreten. Die Stärken der Gemeinde müssen wir erhalten und ausbauen und die sich bietenden Chancen konsequent nutzen.

Ich werde mich mit meiner Erfahrung und meinen Ideen, meiner Tatkraft und der Freude an einem Miteinander mit Ihnen und allen Verantwortlichen der Gemeinde dafür einsetzen. Die nötige Qualifikation, Persönlichkeit, Reife und viel Herz bringe ich mit.

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen und gemeinsam die Zukunft gestalten.

Herzlichst Ihr



ÜBER MICH



Ich wurde im September 1963 in Schorndorf geboren. Das Gymnasium besuchte ich in Schopfheim und habe anschließend eine Ausbildung zum Physikalisch-Technischen Assistenten absolviert.

Es folgten fünf Jahre als Techniker bei der CGK in Konstanz. Danach studierte ich Absatzwirtschaft an der fhw in Pforzheim und zwei Semester an der ISCTE in Lissabon.

In der Folgezeit kamen verschiedene Stationen in Werbeagenturen in Konstanz und München als verantwortlicher Produzent und Media Planer. Nach einer erfolgreichen Zertifizierung zum Microsoft System Engineer programmierte und gestaltete ich mit meiner Lebensgefährtin Susanne hauptsächlich datenbankgestützte Anwendungen für E-Commerce.

Im Februar 2016 wurde ich in Grömbach zum hauptamtlichen Bürgermeister im ersten Wahlgang gewählt. Das war und ist mein Traumberuf, denn nirgend sonst ist man so gefordert und hat diese Gestaltungsmöglichkeit, ist so unmittelbar „dran an den Menschen“.

Neben dem Amt als Bürgermeister bin ich vielfältig ehrenamtlich engagiert.

In meiner Freizeit kümmere ich mich um unsere kleine Imkerei und die Renovierung unseres alten Bauernhauses. Wenn dann noch Zeit ist gehe ich gerne mit Frau und Hund wandern.

Hier kann man mich erreichen:

Facebook: facebook.com/ArminPioch
Instagram: instagram.com/armin_pioch/
Internet: www.Armin-Pioch.de
E-Mail: kandidat@Armin-Pioch.de



ARMIN PIOCH

Zukunft. Gemeinsam. Gestalten.

>> Ich möchte Erreichtes stärken,
Begonnenes fortführen
und Veränderungen anstoßen,
damit Grosselfingen auch
in Zukunft lebenswert bleibt. <<



Finanzen



Grundlage allen Handelns in der Gemeinde ist der Haushalt. Solide Finanzen sind besonders wichtig um Handlungsspielraum der Gemeinde zu erhalten und die großen Aufgaben bewältigen zu können. Seit der Einführung des NKHR in der Verwaltung ist ein **ausgeglichener Haushalt** schwieriger geworden, denn nun müssen auch die Abschreibungen erwirtschaftet werden. Daher wird es meine Aufgabe als Bürgermeister sein vorausschauend zu wirtschaften. Dazu gehört, dass Bauplätze zügig und professionell vermarktet werden und die Rahmenbedingungen für den Zuzug von Familien attraktiv sind. Dazu gehört, dass die Sicherung der Arbeitsplätze und eine aktive Ansiedlung neuer Betriebe bestmöglich unterstützt wird. Gerade in dieser schwierigen Zeit in der Corona-Pandemie müssen wir sorgsam mit den finanziellen Ressourcen umgehen. Zu einer soliden Haushaltspolitik gehört aber auch die **Fördermöglichkeiten auszuschöpfen** und neue Projekte konsequent auf Förderfähigkeit zu prüfen. Es gilt die jetzt anlaufenden Investitionsprogramme für die Kommunen optimal einzusetzen. Dazu gehört auch die Chancen, die das **Landessanierungsprogramm** bietet bestmöglich zu nutzen um die nötigen Arbeiten am Dorfbild, im Sanierungsgebiet, anzugehen. Der Umwelt- und Artenschutz und die Folgen der Klimaerwärmung werden auch die Kommunen vor neue Aufgaben stellen. Wenn wir heute diese Aspekte berücksichtigen kann es gelingen eine zukunfts- und handlungsfähige Kommune zu bleiben.

Als Bürgermeister werde ich die Finanzen der Gemeinde mit Bedacht und sehr verantwortungsvoll einsetzen und darauf achten, dass Förderprogramme optimal genutzt werden.



Digitalisierung



Die Zukunft der Gemeinde hängt stark davon ab, wie schnell, beherzt und überlegt wir die wichtigen Themen angehen. In Grosselfingen werden die entscheidenden Weichen für die Zukunft und die Entwicklung zu einer modernen Kommune im **Zeitalter der Digitalisierung** gestellt. Damit Grosselfingen ein Ort zum Leben, Arbeiten und Wohlfühlen bleibt muss eine schnelle Internetverbindung zur Verfügung stehen.

Nicht erst seit dem die Schüler*innen den Unterricht von zu Hause verfolgen und die Eltern ins Homeoffice geschickt wurden wissen wir, daß die digitale Infrastruktur eines der zentralen Themen in der Gesellschaft ist. Pro Jahr steigt der Datenverkehr auch ohne Corona um ca. 30 %. Grosselfingen hat die **ersten Schritte zur Glasfaserversorgung** gemacht, weitere müssen dringend folgen. Schon heute ist die Verfügbarkeit von schnellem Internet ein wichtiger **Standortfaktor für Gewerbe**, für die immer größere Zahl der Erwerbstätigen, die einen Teil der Arbeit zu Hause erledigen und für jeden Privatanwender der telefoniert, Streaming-Dienste nutzt, ein Smart-Home besitzt u.v.m. Weitere Anwendungen wie z.B. die Telemedizin werden kommen und unser Leben verändern.

Als Bürgermeister ist es mir ein besonderes Anliegen den Breitbandausbau voranzubringen, damit Grosselfingen bei der digitalen Transformation vorne dabei ist. Lassen Sie uns gemeinsam mehr Zukunft wagen!



Bürgerbeteiligung



Entscheidungen von großer Tragweite können nur im Konsens zwischen der Verwaltung, dem Gemeinderat und der Bürger zum Erfolg führen. Eine umfangreiche Information der Bürger und ein gemeinsamer transparenter Entscheidungsprozess sind daher unerlässlich. Nur wenn es gelingt das „Wir“ in der Gemeinde zu stärken und zu pflegen erreichen wir ein lebendiges Grosselfingen zum Wohlfühlen. Deshalb werde ich regelmäßig **Bürgerfragestunden** zu den Gemeinderatssitzungen anbieten. Zu wichtigen Themen werden **Informationsveranstaltungen** stattfinden, um die Bürger frühzeitig über wichtige Planungen zu informieren.

Ich setze mich dafür ein, moderne Formen der Bürgerbeteiligung, wie einen **Bürger- und Bürgerinnenrat**, in Grosselfingen einzuführen.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsene sollen sich stärker am kommunalen Leben beteiligen und ihre Sichtweise in die Politik und das Dorfgeschehen einbringen können. Ein **Jugendforum** sollte eingerichtet werden und bei Themen, die Jugendliche betreffen und für die Zukunft der Gemeinde wichtig sind, mitreden können.

Als Bürgermeister werde ich die Teilhabe und die Ideen der Bürgerinnen und Bürger stärker in die Entscheidungen einbinden. Mit neuen Formen der kommunalen Bürgerbeteiligung möchte ich eine Kultur des Miteinanders aufbauen.